



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3451 91001

Agrarwirtschaft 31/92

C IV 1 - j/91 Einzelpreis DM 2,40

21.08.1992

Personal- und Arbeitsverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben im April 1991 Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1991 – Stichprobe –

Die nachstehend veröffentlichten Daten über die Personal- und Arbeitsverhältnisse wurden im Rahmen der Haupterhebung der Landwirtschaftszählung 1991 repräsentativ ermittelt. Zu dieser Erhebung wurden 14 387 oder rund 10% aller landwirtschaftlichen Betriebe herangezogen; bei den Ergebnissen handelt es sich also um die hochgerechneten Werte dieser Stichprobe.

In Fällen, in denen der (zufallsbedingte) Stichprobenfehler eines Ergebniswertes (gemessen als einfacher relativer Standardfehler) den Toleranzbereich von $\pm 10\%$ (dieses Ergebniswertes) übersteigt, wurde der entsprechende Wert entweder bei einem Standardfehler von 10 – 15% eingeklammert, um so auf eine eingeschränkte Aussagekraft hinzuweisen, oder bei einem Standardfehler von 15% und mehr durch Schrägstrich ersetzt, da die Ergebnisqualität dann stark gemindert ist.

Die Angaben über den Arbeitskräfteeinsatz beziehen sich auf eine Zeitspanne von 4 Berichtswochen (1. bis einschließlich 28. April 1991).

Bei Vergleichen mit Ergebnissen früherer Erhebungen empfiehlt es sich, auf die nach demselben Verfahren gewonnenen Daten der Agrarberichterstattung 1989, 1987, 1985 etc. zurückzugreifen.

Da die Einzelpositionen unabhängig gerundet wurden, können sich bei der Aufsummierung eventuell geringfügige Abweichungen zur jeweiligen Endsumme ergeben.

Erläuterung und Abgrenzung der verwendeten Begriffe

Betriebe (Erfassungsbereich der Erhebung)

Alle Betriebe und Wirtschaftseinheiten mit der Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft (einschließlich Gartenbau) ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF); unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

Betriebsinhaber

Das ist diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen Eigentumsverhältnisse.

Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe

Auf Grund der Einschätzung durch den Betriebsinhaber wird unterschieden zwischen:

1. **Haupterwerbsbetrieben**, in denen der Inhaber und/oder sein Ehegatte ihren Lebensunterhalt allein aus dem landwirtschaftlichen Betriebseinkommen bestreiten (sogenannte Vollerwerbsbetriebe) oder bei denen das Jahreseinkommen des Inhaberehepaares aus dem landwirtschaftlichen Betrieb größer ist als das zusätzliche Einkommen aus nichtlandwirtschaftlicher Erwerbstätigkeit oder aus sonstigen außerbetrieblichen Einkommensquellen wie Rente, Pacht und dgl. (sogenannte Zuerwerbsbetriebe).
2. **Nebenerwerbsbetrieben**, bei denen das Jahreseinkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten aus dem landwirtschaftlichen Betriebe kleiner ist als das gesamte Einkommen aus außerbetrieblichen Einkünften.
Der Arbeitskräftebestand der Nebenerwerbsbetriebe kann in den nachfolgenden Tabellen jeweils als Differenz aus den Daten der Betriebe insgesamt und der entsprechenden Werte der Haupterwerbsbetriebe bestimmt werden.

Arbeitskräfte

Hierzu rechnen alle im landwirtschaftlichen Betrieb und oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigten familieneigenen und familienfremden Personen im Alter von mindestens 15 Jahren.

Familienarbeitskräfte

Zu den Familienarbeitskräften zählen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen, Verwandten und Verschwägerten, sofern sie im landwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

Nach der Beschäftigungsdauer werden unterschieden:

- **Vollbeschäftigte Arbeitskräfte**: Diese Personen waren im Betrieb und/oder Haushalt des Betriebsinhabers in jeder der 4 Wochen des Berichtsmonats beschäftigt, wobei die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit mindestens 42 Stunden betrug.
- **Teilbeschäftigte Arbeitskräfte**: Diese Personen waren im Betrieb und/oder Haushalt des Betriebsinhabers weniger als 4 Wochen beschäftigt oder ihre durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit betrug weniger als 42 Stunden.

Zeichenerklärung: () = Angabe unter Vorbehalt, da das Ergebnis einen erheblichen Stichprobenfehler aufweisen kann
/ = Keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

Fortsetzung auf Seite 8

1. In den landwirtschaftlichen Betrieben lebende und/oder arbeitende Personen in Baden-Württemberg im April 1991 nach ihrer sozialen Stellung

Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	Geschlecht	Betriebsinhaber (nur natürliche Personen)			Im Haushalt des Betriebsinhabers lebende Familienangehörige und Verwandte (ohne Betriebsinhaber)			
		insgesamt	davon Inhaber von		insgesamt	davon		
			Haupt erwerbs- betrieben ³⁾	Neben- erwerbs betrieben		Kinder unter 15 Jahren	Personen 15 Jahre und älter	darunter im Betrieb einschließlich Haushalt mithelfende Familienangehörige
1000								

in allen								
unter 1 ³⁾	zusammen	9,6	1,7	8,0	17,8	2,4	15,4	11,2
	männlich	8,1	1,4	6,7	6,0	1,2	4,8	2,5
1 — 2	zusammen	16,7	(1,2)	15,5	34,0	5,3	28,7	19,4
	männlich	14,0	(0,9)	13,1	12,1	(2,5)	9,6	4,6
2 — 5	zusammen	20,5	2,3	18,2	48,7	7,2	41,6	29,2
	männlich	18,5	1,9	16,5	18,9	4,0	14,9	7,9
5 — 10	zusammen	18,6	3,5	15,1	52,5	10,1	42,4	31,0
	männlich	17,5	3,3	14,2	20,7	5,3	15,4	9,2
10 — 20	zusammen	19,6	8,2	11,3	59,8	12,1	47,7	35,8
	männlich	18,8	7,8	11,0	23,5	6,2	17,3	11,3
20 — 30	zusammen	10,5	7,7	2,7	35,4	7,6	27,8	20,9
	männlich	10,1	7,5	2,7	14,0	3,9	10,1	6,9
30 — 50	zusammen	9,1	8,0	1,1	34,4	8,6	25,9	19,6
	männlich	8,9	7,8	1,1	13,9	4,4	9,5	6,5
50 und mehr	zusammen	4,3	4,1	(0,2)	16,4	4,2	12,3	9,8
	männlich	4,2	4,0	(0,2)	6,7	2,2	4,5	3,4
Insgesamt	männlich	100,1	34,6	65,5	115,7	29,6	86,1	52,3
	weiblich	8,8	2,0	6,8	183,4	27,9	155,5	124,6
	zusammen	108,9	36,6	72,3	299,1	57,5	241,6	177,0
dagegen April 1989	männlich	106,3	39,5	66,8	116,5	29,5	86,9	54,0
	weiblich	9,9	2,1	7,8	193,4	27,9	165,5	134,9
	zusammen	116,2	41,6	74,6	309,9	57,4	252,4	188,9

in den Betrieben								
Insgesamt	männlich	78,0	32,3	45,7	97,6	25,8	71,7	45,3
	weiblich	4,6	1,5	3,1	149,7	24,1	125,8	101,1
	zusammen	82,6	33,8	48,8	247,3	49,9	197,5	146,4
dagegen April 1989	männlich	83,0	37,0	46,0	98,8	25,8	73,0	46,4
	weiblich	5,1	1,6	3,5	158,9	24,2	134,7	109,3
	zusammen	88,1	38,6	49,5	257,7	50,0	207,7	155,7

in Haupterwerbs								
Insgesamt	männlich	34,6	34,6	—	45,2	12,5	32,8	22,1
	weiblich	2,0	2,0	—	70,7	12,1	58,5	46,9
	zusammen	36,6	36,6	—	115,9	24,6	91,3	69,0
dagegen April 1989	männlich	39,5	39,5	—	49,5	13,6	35,9	23,6
	weiblich	2,1	2,1	—	78,1	12,3	65,8	53,1
	zusammen	41,6	41,6	—	127,6	25,9	101,7	76,7

in Haupterwerbsbetrieben								
Insgesamt	männlich	32,3	32,3	—	43,4	12,0	31,4	21,1
	weiblich	1,5	1,5	—	67,1	11,8	55,3	44,3
	zusammen	33,8	33,8	—	110,5	23,8	86,7	65,4
dagegen April 1989	männlich	37,0 ^{r)}	37,0	—	47,4	13,1	34,3	22,6
	weiblich	1,6 ^{r)}	1,6	—	74,4	12,0	62,4	50,2
	zusammen	38,6	38,6	—	121,8	25,1	96,7	72,8

1) Betriebsinhaber und ihre mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten im Alter von 15 Jahren und darüber. - 2) Nur inhabers, die außerhalb des Betriebes leben. - 3) Nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Produktion entsprechen.

Anderweitig Erwerbstätige unter den im Haushalt des Betriebsinhabers lebenden Personen ¹⁾			Familienfremde Arbeitskräfte ²⁾		In den landwirtschaftlichen Betrieben lebende und/oder arbeitende Personen insgesamt	Geschlecht	Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha
insgesamt	darunter auch im Betrieb beschäftigt		ständige und nichtständige Arbeitskräfte zusammen	darunter ständige Arbeitskräfte in Kost und Wohnung			
	zusammen	und anderweitig vollbeschäftigt					
1000							

Betrieben

10,6	7,1	5,5	(4,6)	/	32,0	zusammen	unter 1 ³⁾
7,2	5,7	5,0	/	/	16,2	männlich	
22,5	14,4	11,5	(3,3)	/	54,0	zusammen	1 — 2
15,5	12,1	10,7	(1,9)	0,0	28,0	männlich	
31,5	21,0	16,6	(4,9)	/	74,1	zusammen	2 — 05
22,7	18,0	15,4	(3,0)	/	40,4	männlich	
29,7	21,1	16,9	(4,2)	/	75,2	zusammen	5 — 10
22,1	18,8	16,0	(2,5)	/	40,7	männlich	
27,7	19,9	15,4	4,2	/	83,6	zusammen	10 — 20
20,5	17,6	14,4	2,5	/	44,8	männlich	
11,7	7,6	5,4	(2,9)	/	48,8	zusammen	20 — 30
7,9	6,5	4,9	(1,9)	/	26,0	männlich	
8,0	4,7	3,0	2,6	(0,3)	46,2	zusammen	30 — 50
5,1	3,9	2,6	1,7	/	24,5	männlich	
2,9	1,7	1,0	(4,4)	(0,4)	25,1	zusammen	50 und mehr
1,6	1,3	0,8	(3,0)	(0,3)	13,9	männlich	
102,8	84,0	69,6	18,7	0,9	234,5	männlich	Insgesamt
41,8	13,4	5,6	12,3	0,3	204,5	weiblich	
144,6	97,4	75,2	31,0	1,2	439,0	zusammen	
105,0	86,2	64,5	16,9	1,1	239,7	männlich	dagegen April 1989
42,3	13,3	5,8	12,5	0,5	215,8	weiblich	
147,3	99,5	70,3	29,4	1,5	455,5	zusammen	

ab 2 ha LF

80,0	66,2	53,9	14,7	0,9	190,3	männlich	Insgesamt
31,5	9,7	4,4	8,4	0,3	162,7	weiblich	
111,5	75,9	58,3	23,1	1,2	353,0	zusammen	
81,1	66,7	49,2	13,0	1,0	194,8	männlich	dagegen April 1989
32,4	9,5	4,2	8,8	0,4	172,9	weiblich	
113,5	76,3	53,4	21,9	1,5	367,7	zusammen	

betrieben⁴⁾

18,2	13,2	8,7	9,8	0,7	89,7	männlich	Insgesamt
10,9	2,9	1,5	9,0	0,2	81,7	weiblich	
29,1	16,1	10,2	18,8	0,9	171,4	zusammen	
20,0	13,8	8,2	9,4	0,9	98,3	männlich	dagegen April 1989
12,2	3,1	1,6	9,4	0,4	89,6	weiblich	
32,2	16,9	9,8	18,8	1,3	188,0	zusammen	

ab 2 ha LF⁴⁾

17,5	12,8	8,4	8,3	0,7	84,0	männlich	Insgesamt
10,4	2,7	1,5	6,2	0,2	74,9	weiblich	
27,9	15,5	9,9	14,5	0,9	158,9	zusammen	
18,8	13,1	7,6	7,6	1,0	92,0	männlich	dagegen April 1989
11,6	2,9	1,5	6,7	0,5	84,6	weiblich	
30,4	16,0	9,1	14,3	1,5	176,6	zusammen	

Personen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im Betrieb und/oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind, einschließlich Verwandte des Betriebswirtschaftlichen Markterzeugungs von 1 ha LF entsprechen. – 4) Betriebe bei denen das betriebliche Einkommen mehr als 50% und den Gesamteinkünften des Betriebs-

2. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im April 1991 nach ihrer Beschäftigungsdauer

Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	Geschlecht	Familienarbeits- mit betrieblichen							
		insgesamt	darunter für den Betrieb und/oder Haushalt voll- beschäftigt	insgesamt			da-		
							vollbeschäftigt		
				zusammen	Betriebs- inhaber	Familien- angehörige	zusammen	Betriebs- inhaber	Familien- angehörige
1000									
in allen									
unter 1 ²⁾	zusammen	20,9	6,6	17,5	9,6	7,8	1,8	1,1	(0,7)
	männlich	10,6	1,4	10,5	8,1	2,4	1,3	1,1	/
1 — 2	zusammen	36,1	8,8	28,8	16,7	12,1	1,1	0,8	0,3
	männlich	18,6	1,1	18,4	14,0	4,4	0,9	0,8	/
2 — 5	zusammen	49,7	14,6	40,4	20,5	19,9	2,7	2,0	(0,7)
	männlich	26,4	2,3	26,1	18,5	7,7	2,1	1,9	/
5 — 10	zusammen	49,6	17,8	41,9	18,6	23,3	5,2	3,6	1,6
	männlich	26,7	4,3	26,6	17,5	9,1	4,2	3,5	(0,7)
10 — 20	zusammen	55,4	25,0	48,0	19,6	28,4	10,8	7,9	3,0
	männlich	30,1	9,3	30,0	18,8	11,2	9,0	7,6	1,4
20 — 30	zusammen	31,4	18,3	27,9	10,5	17,4	10,2	7,2	3,0
	männlich	17,1	8,8	17,0	10,1	6,9	8,7	7,1	1,6
30 — 50	zusammen	28,7	19,0	25,7	9,1	16,6	11,3	7,7	3,6
	männlich	15,4	9,8	15,3	8,9	6,4	9,8	7,6	2,2
50 und mehr	zusammen	14,1	9,8	12,8	4,3	8,5	6,3	3,8	2,5
	männlich	7,6	5,4	7,6	4,2	3,4	5,4	3,8	1,6
Insgesamt	männlich	152,4	42,4	151,6	100,1	51,5	41,4	33,3	8,1
	weiblich	133,5	77,6	91,4	8,8	82,5	8,1	0,9	7,2
	zusammen	285,9	120,0	243,0	108,9	134,0	49,5	34,2	15,3
dagegen April 1989	männlich	160,3	46,7	159,7	106,3	53,4	45,7	37,0	8,7
	weiblich	144,8	84,5	101,8	9,9	91,9	7,7	1,1	6,7
	zusammen	305,1	131,2	261,5	116,2	145,3	53,5	38,1	15,4
in den Betrieben									
Insgesamt	männlich	123,2	39,9	122,6	78,0	44,6	39,2	31,5	7,7
	weiblich	105,7	64,7	74,1	4,6	69,5	7,4	0,8	6,6
	zusammen	229,0	104,6	196,7	82,6	114,1	46,5	32,2	14,3
dagegen April 1989	männlich	129,4	44,1	129,0	83,0	46,0	43,5	35,2	8,3
	weiblich	114,4	70,1	82,1	5,1	77,0	7,0	0,9	6,1
	zusammen	243,8	114,2	211,1	88,1	123,0	50,5	36,1	14,4
in Haupterwerbs									
Insgesamt	männlich	56,7	36,9	56,5	34,6	21,9	36,4	29,8	6,6
	weiblich	48,9	33,3	38,4	2,0	36,4	6,1	0,8	5,4
	zusammen	105,6	70,2	94,9	36,6	58,3	42,5	30,6	12,0
dagegen April 1989	männlich	63,1	41,8	62,9	39,5	23,5	41,3	34,2	7,0
	weiblich	55,2	37,8	43,5	2,1	41,3	5,4	0,7	4,7
	zusammen	118,3	79,6	106,4	41,6	64,8	46,7	34,9	11,7
in Haupterwerbsbetrieben									
Insgesamt	männlich	53,5	35,1	53,3	32,3	21,0	34,6	28,3	6,3
	weiblich	45,8	31,3	35,9	1,5	34,3	5,5	0,7	4,8
	zusammen	99,3	66,4	89,2	33,8	55,3	40,1	29,0	11,1
dagegen April 1989	männlich	59,6	39,9	59,5	37,0	22,5	39,5	32,7	6,7
	weiblich	51,8	35,6	40,7	1,6	39,0	4,7	0,6	4,2
	zusammen	111,4	75,5	100,2	38,6	61,5	44,2	33,3	10,9

1) Darunter 2 700 Auszubildende, 10 200 Arbeiter, 2 200 Angestellte. – 2) Nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einkünften des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten beiträgt.

kräfte			Familienfremde Arbeitskräfte				Geschlecht	Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	
Arbeiten beschäftigt			insgesamt	darunter ständige Arbeits- kräfte ins- gesamt	mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt				
von					ständige Arbeitskräfte				nicht- ständige Arbeits- kräfte
teilbeschäftigt					zusammen ¹⁾	darunter voll- beschäftigt			
zusammen	Betriebs- inhaber	Familien- angehörige							
1000									

Betrieben

15,7	8,5	7,2	(4,6)	(2,7)	(2,6)	/	1,9	zusammen	unter 1 ²⁾
9,2	7,0	2,2	(2,2)	/	/	/	(0,8)	männlich	
27,7	15,9	11,8	(3,3)	(2,1)	(2,0)	/	(1,2)	zusammen	1 – 2
17,5	13,2	4,3	(1,9)	(1,2)	(1,2)	/	/	männlich	
37,7	18,5	19,3	(4,9)	(2,3)	(2,3)	(1,3)	(2,6)	zusammen	2 – 5
24,0	16,6	7,4	(3,0)	(1,5)	(1,5)	(0,9)	(1,5)	männlich	
36,7	15,0	21,7	(4,2)	(2,1)	(2,0)	/	2,1	zusammen	5 – 10
22,4	14,0	8,3	(2,5)	(1,3)	(1,3)	/	(1,2)	männlich	
37,2	11,7	25,5	4,2	1,8	1,7	0,8	2,3	zusammen	10 – 20
21,0	11,2	9,9	2,5	1,2	1,2	0,6	(1,3)	männlich	
17,6	3,2	14,4	2,9	1,2	1,1	0,7	(1,7)	zusammen	20 – 30
8,3	3,0	5,3	(1,9)	0,8	0,8	0,6	/	männlich	
14,4	1,4	13,0	2,6	1,2	1,1	(0,6)	1,4	zusammen	30 – 50
5,5	1,3	4,2	1,7	0,8	0,8	(0,5)	1,0	männlich	
6,4	0,5	6,0	(4,4)	2,1	2,1	1,6	/	zusammen	50 und mehr
2,2	0,4	1,8	(3,0)	1,6	1,6	1,4	/	männlich	
110,2	66,8	43,4	18,7	9,8	9,8	6,4	8,9	männlich	Insgesamt
83,3	7,9	75,4	12,3	5,7	5,1	2,6	6,7	weiblich	
193,5	74,7	118,8	31,0	15,5	14,9	9,0	15,6	zusammen	
113,9	69,3	44,6	16,9	9,8	9,8	5,5	7,1	männlich	dagegen April 1989
94,1	8,8	85,2	12,5	6,8	5,9	3,0	5,7	weiblich	
208,0	78,1	129,8	29,4	16,6	15,7	8,5	12,8	zusammen	

ab 2 ha LF

83,5	46,5	36,9	14,7	7,2	7,2	4,6	7,4	männlich	Insgesamt
66,6	3,9	62,9	8,4	3,5	3,1	1,4	4,9	weiblich	
150,1	50,4	99,8	23,1	10,7	10,3	6,0	12,4	zusammen	
85,5	47,8	37,7	13,0	7,3	7,3	4,1	5,7	männlich	dagegen April 1989
75,1	4,2	70,8	8,8	4,3	3,6	1,5	4,6	weiblich	
160,6	52,0	108,5	21,9	11,6	10,9	5,6	10,3	zusammen	

betrieben³⁾

20,0	4,8	15,2	9,8	4,6	4,6	3,6	5,2	männlich	Insgesamt
32,4	1,3	31,1	9,0	3,7	3,4	1,9	5,3	weiblich	
52,4	6,1	46,3	18,8	8,3	8,0	5,5	10,5	zusammen	
21,6	5,2	16,4	9,4	5,4	5,4	4,1	4,0	männlich	dagegen April 1989
38,1	1,5	36,7	9,4	4,9	4,4	2,6	4,5	weiblich	
59,7	6,7	53,1	18,8	10,3	9,8	6,7	8,5	zusammen	

ab 2 ha LF³⁾

18,7	4,0	14,7	8,3	3,5	3,5	2,6	4,8	männlich	Insgesamt
30,3	0,8	29,5	6,2	2,2	1,9	0,9	4,0	weiblich	
49,0	4,8	44,2	14,5	5,7	5,4	3,5	8,8	zusammen	
20,0	4,3	15,7	7,6	4,0	4,0	2,9	3,6	männlich	dagegen April 1989
35,9	1,0	34,9	6,7	2,9	2,4	1,3	3,7	weiblich	
55,9	5,3	50,6	14,3	6,9	6,4	4,2	7,3	zusammen	

einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. – 3) Betriebe, bei denen das betriebliche Einkommen mehr als 50% zu den Gesamt-

3. Altersgliederung der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen in den landwirtschaftlichen Betrieben*) in Baden-Württemberg im April 1991

Alter von ... bis ... Jahren	Geschlecht	Betriebsinhaber und Familien- angehörige insgesamt (einschließlich nicht beschäftigte Personen)	Dagegen im April 1989	Familienarbeitskräfte ¹⁾				Darunter
				Betriebs- inhaber	Familien- angehörige	zusammen	dagegen im April 1989	Betriebs- inhaber
unter 15	zusammen	57,5	57,4	—	—	—	—	—
	männlich	29,6	29,6	—	—	—	—	—
15 — 19	zusammen	29,6	34,8	/	13,7	13,8	16,3	/
	männlich	15,9	17,8	/	8,0	8,1	9,0	/
20 — 24	zusammen	37,0	39,8	1,5	19,1	20,6	22,3	(0,4)
	männlich	21,6	23,8	1,2	11,1	12,3	13,7	(0,3)
25 — 34	zusammen	58,5	55,8	13,5	31,6	45,1	45,4	4,7
	männlich	35,1	32,5	12,4	13,9	26,3	25,8	4,2
35 — 44	zusammen	44,1	42,5	20,8	21,7	42,4	41,1	7,6
	männlich	23,6	22,9	19,5	3,0	22,5	21,9	6,8
45 — 54	zusammen	57,0	70,2	27,5	28,6	56,1	69,5	9,7
	männlich	28,5	35,0	25,9	2,0	27,9	34,6	8,8
55 — 59	zusammen	36,6	38,4	18,6	17,2	35,8	37,7	6,9
	männlich	19,6	21,2	17,6	1,6	19,2	20,8	6,4
60 — 64	zusammen	33,6	32,0	15,5	16,9	32,5	30,9	6,5
	männlich	18,6	16,4	14,4	3,6	18,0	15,8	5,8
65 — 69	zusammen	21,6	21,9	6,2	13,3	19,5	20,6	1,8
	männlich	10,0	10,0	5,2	3,9	9,1	9,5	1,3
70 und mehr	zusammen	32,4	33,3	5,3	14,8	20,1	21,5	/
	männlich	13,3	13,6	3,7	5,3	9,0	9,2	/
Insgesamt	männlich	186,2	222,8	100,1	52,3	152,4	160,3	34,0
	weiblich	164,3	203,3	8,8	124,6	133,5	144,8	4,1
	zusammen	350,5	426,1	108,9	177,0	285,9	305,1	38,2

*) Ohne Betriebe in der Hand juristischer Personen; einschließlich Betriebe mit weniger als 1 ha LF, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen

vollbeschäftigte Familienarbeitskräfte ¹⁾			Anderweitig Erwerbstätige				Geschlecht	Alter von ... bis ... Jahren
Familien- angehörige	zusammen	dagegen im April 1989	Betriebs- inhaber	Familien- angehörige	zusammen	dagegen im April 1989		
1000								
—	—	—	—	—	—	—	zusammen	unter 15
—	—	—	—	—	—	—	männlich	
(0,4)	(0,4)	0,7	/	13,2	13,2	16,2	zusammen	15 — 19
(0,4)	(0,4)	0,6	/	7,5	7,6	8,7	männlich	
2,5	2,8	3,6	(1,1)	26,2	27,3	29,3	zusammen	20 — 24
1,5	1,8	2,5	(1,0)	14,8	15,8	17,4	männlich	
12,4	17,0	19,2	9,0	27,6	36,6	32,9	zusammen	25 — 34
2,9	7,1	7,6	8,4	17,6	26,0	23,4	männlich	
14,6	22,2	21,6	13,6	8,2	21,8	20,4	zusammen	35 — 44
(0,5)	7,3	7,0	13,0	3,4	16,5	16,0	männlich	
21,4	31,1	38,9	17,8	6,3	24,1	28,3	zusammen	45 — 54
/	9,1	11,7	17,1	1,8	18,9	22,7	männlich	
12,3	19,2	20,9	10,9	3,0	13,9	13,4	zusammen	55 — 59
(0,4)	6,8	7,9	10,6	(0,8)	11,4	11,4	männlich	
9,7	16,2	16,2	5,4	(1,2)	6,6	5,9	zusammen	60 — 64
0,9	6,7	6,1	5,3	(0,5)	5,8	5,0	männlich	
6,6	8,4	8,0	/	/	/	/	zusammen	65 — 69
1,1	2,4	2,8	/	/	/	/	männlich	
2,1	2,7	2,1	/	/	/	/	zusammen	70 und mehr
/	(0,9)	0,6	/	/	/	/	männlich	
8,4	42,4	46,7	56,0	46,8	102,8	105,0	männlich	Insgesamt
73,5	77,6	84,5	2,5	39,3	41,8	42,3	weiblich	
81,9	120,0	131,2	58,5	86,1	144,6	147,3	zusammen	

Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — 1) Im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers.

4. Betriebliche Arbeitsleistung der in den landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Arbeitskräfte in Baden-Württemberg im April 1991

Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) der Betriebe	Arbeitskraft-Einheiten (AK-Einheiten)							
			insgesamt	davon					Durchschnitt	
				Familienarbeitskräfte				familien- fremde Arbeits- kräfte zusammen		
				zusammen	darunter					
					mit betrieb- lichen Arbeiten vollbeschäftigt	anderweitig erwerbstätig				
	je Betrieb	je 100 ha LF								
Anzahl	ha	1000 AK - Einheiten					AK - Einheiten			

in allen Betrieben										
unter 1 ¹⁾	9 707	5 539	7,0	4,5	1,8	1,1	(2,6)	0,7	127,2	
1 - 2	16 886	24 202	7,0	5,3	1,1	2,0	(1,7)	0,4	29,1	
2 - 5	20 741	68 200	12,6	10,4	2,6	4,2	2,3	0,6	18,5	
5 - 10	18 720	136 692	16,8	14,7	4,9	5,9	(2,1)	0,9	12,3	
10 - 20	19 716	285 412	23,7	21,9	10,5	6,7	1,8	1,2	8,3	
20 - 30	10 557	259 387	17,0	15,7	10,0	2,8	1,3	1,6	6,6	
30 - 50	9 179	348 106	17,0	15,7	11,0	1,9	1,3	1,9	4,9	
50 und mehr	4 421	332 459	10,6	8,3	6,2	0,7	2,3	2,4	3,2	
Insgesamt	109 927	1 459 997	111,7	96,3	48,1	25,2	15,4	1,0	7,7	
dagegen April 1989	116 936	1 467 421	123,3	108,1	52,1	27,5	15,2	1,1	8,4	

in Betrieben ab 2 ha LF										
Insgesamt	83 334	1 430 256	97,6	86,5	45,2	22,2	11,1	1,2	6,8	
dagegen April 1989	88 687	1 435 876	107,7	96,7	49,2	23,6	11,0	1,2	7,5	

in Haupterwerbsbetrieben ²⁾										
unter 1 ¹⁾	1 654	(853)	(4,0)	(2,2)	(1,6)	/	/	2,4	(465,4)	
1 - 2	(1 153)	(1 636)	(2,2)	(1,2)	(0,8)	/	/	(1,9)	(136,1)	
2 - 5	2 286	7 952	3,9	2,7	1,7	/	/	1,7	49,3	
5 - 10	3 478	26 692	6,0	4,9	3,2	/	(1,1)	1,7	22,5	
10 - 20	8 248	126 619	13,6	12,4	8,6	1,6	(1,2)	1,7	10,8	
20 - 30	7 749	192 374	13,7	12,8	9,1	1,4	(0,9)	1,8	7,1	
30 - 50	7 993	304 620	15,4	14,4	10,5	1,3	(9,7)	1,9	5,0	
50 und mehr	4 084	298 796	9,4	8,0	6,1	(0,6)	(1,4)	2,3	3,2	
Insgesamt	36 648	959 541	68,2	58,6	41,8	6,0	9,6	1,9	7,1	
dagegen April 1989	41 602	978 248	76,3	65,8	45,9	6,2	10,4	1,8	7,8	

in Haupterwerbsbetrieben ab 2 ha LF ²⁾										
Insgesamt	33 841	957 052	62,0	55,2	39,3	5,9	6,8	1,8	6,5	
dagegen April 1989	38 619	975 462	69,6	62,3	43,5	6,0	7,2	1,8	7,1	

1) Nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. -
2) Betriebe bei denen das betriebliche Einkommen einen Anteil von mehr als 50% zu den Gesamteinkünften des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten beiträgt.

Familienfremde Arbeitskräfte

Hierzu zählen im Betrieb und/oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte familienfremde Personen (einschließlich im Betrieb mithelfende Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers, die außerhalb des Betriebes leben). Nach Charakter des Arbeitsverhältnisses werden unterschieden:

- Ständige Arbeitskräfte: Diese Personen stehen in einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 38 Stunden
- Nichtständige Arbeitskräfte: Diese Personen haben kein festes Arbeitsverhältnis zum Betrieb und werden nur vorübergehend im Betrieb beschäftigt.

Anderweitig Erwerbstätige

Betriebsinhaber und ihre auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen, Verwandten und Verschwägerten, soweit sie außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes eine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu gehört auch die Tätigkeit in einem Gewerbebetrieb des Betriebsinhabers (Gastwirtschaft, Fuhrunternehmen und dgl.) oder in einem fremden Forstbetrieb (z.B. als Waldarbeiter). Als "anderweitig vollbeschäftigt" gelten Personen, die in jeder der vier Berichtswochen mindestens 38 Stunden anderweitig erwerbstätig waren.

Betriebliche Arbeiten

Alle Arbeiten, die für den landwirtschaftlichen Betrieb geleistet werden; z.B. Feld-, Hof- und Stallarbeiten, Betriebsführung (einschließlich Buchführung); ferner die Tätigkeit in den zum Betrieb gehörenden Waldflächen sowie in verarbeitenden Nebenbetrieben (z.B. Obstbrennerei). Nicht zu den betrieblichen Arbeiten rechnet die Tätigkeit für den Haushalt des Betriebsinhabers, wie die Beköstigung und Versorgung der Haushaltsangehörigen, Arbeiten im Hausgarten und dgl.

Betriebliche Arbeitsleistung in Arbeitskraft-Einheiten (AK-Einheiten)

Der in AK-Einheiten angegebene Arbeitsaufwand wird aus der für jeden Beschäftigten nachgewiesenen Arbeitszeit im landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Berücksichtigung der Haushaltstätigkeit) errechnet.

Dabei wird die Arbeitsleistung der mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten

- Betriebsinhaber, sonstigen Familienangehörigen im Alter von 16 bis unter 65 Jahren, ständigen familienfremden Arbeitskräfte im Alter von 18 Jahren und darüber mit 1 AK-Einheit,
- Familienarbeitskräfte (ohne Betriebsinhaber) und ständigen familienfremden Arbeitskräfte im Alter von 15 bis unter 16 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten,
- Familienarbeitskräfte (ohne Betriebsinhaber) im Alter von 65 Jahren und darüber mit 0,3 AK-Einheiten bewertet.

Die betriebliche Arbeitsleistung jeder im landwirtschaftlichen Betrieb teilbeschäftigten Arbeitskraft (einschließlich der nichtständigen familienfremden Arbeitskräfte) wird auf die für Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte gesondert berechnete durchschnittliche Arbeitsleistung der vollbeschäftigten männlichen Arbeitskräfte bezogen und in Bruchteilen einer AK-Einheit bewertet.